



**DEUTSCHER JU·JITSU  
VERBAND**



## **Sportliche Jugendbildungsmaßnahme „Sommercamp“ der Deutschen Ju-Jitsu Jugend auf der Wewelsburg vom 29.07. - 05.08.2017**

Dieses Jahr fand unsere jährliche sportliche Jugendbildungsmaßnahme (Sommercamp) auf der Wewelsburg statt. Die Wewelsburg ist Deutschlands einzige Dreiecksburg aus dem Jahre 1123 und liegt in der Nähe von Paderborn/NRW. Über die regionalen Grenzen hinaus ist die Wewelsburg durch ihre jüngere Vergangenheit bekannt. Sie wurde 1934 - 1945 von der SS (Schutzstaffel) genutzt und sollte erweitert und umgestaltet werden. Ein Konzentrationslager war in unmittelbarer Nähe untergebracht. Heute sind in der Burg ein historisches Museum, ein NS Dokumentationszentrum sowie eine Jugendherberge untergebracht.

### **Tag 1. Ankunft auf der Wewelsburg**

Die Vorbereitungen traf bereits ein kleines Team der Betreuer, so dass die Anreise der Teilnehmer am Samstag um 14 Uhr beginnen konnte. Der erste Tag war dem Kennenlernen der Burg, der Örtlichkeiten und der anderen Teilnehmer gewidmet. Dazu gab es einen Rundgang, Referate zur Land und Leute und der Lagerordnung. In 10er Gruppen fanden sich die Teilnehmer zum intensiveren Kennenlernen zusammen und hatten so auch ihre erste Aufgabe zu bewältigen - ein Ritterwappen war für das Team zu gestalten. Am Abend gab es traditionsgemäß die große Kennenlernparty.

### **Tag 2. Freizeitleiter/-innenausbildung, Kennlernspiel und Hanbo-Jutsu**

Parallel zum Sommercamp fand wie jedes Jahr eine Freizeitleitersausbildung statt. Diese Ausbildung soll junge Menschen an die pädagogischen Inhalte unserer sportlichen Bildungsmaßnahme heranführen und zu qualifizierten Betreuern ausbilden. Zudem stellt diese Maßnahme die fortdauernde inhaltliche Qualität der Bildungsmaßnahme sicher, da langjährige Teilnehmer im Rahmen einer anderen Perspektive ihre Erfahrungen einbringen können.

Das Programm am Sonntag startete um 9:00 Uhr für die angehenden Freizeitleiter mit einem Theorieblock, für die Teilnehmer des Camps mit Kennlernspielen und unterschiedlichen Teambuildingaktionen zur Integration in die Gruppen. Bei wunderschönem Wetter ging dies natürlich auch draußen im Burginnenhof oder im trockenen Burggraben. Im direkten Anschluss gab es für alle Teilnehmer ein interaktives Referat über die Geschichte der Wewelsburg mit reger Beteiligung der Teilnehmer.

#### **(Bild Tag 2 Referat, Kennlernrunde Bild)**

Am Nachmittag fand das Begrüßungstraining in der nahe gelegenen Sporthalle der Grundschule Wewelsburg statt. Hierfür wurden die knapp 160 Teilnehmer in verschiedene Trainingsgruppen (alters- und leistungsgerecht) aufgeteilt. Themen waren u.a. Hebeltechniken, Atemis und Bewegungsformen. Die Trainingseinheiten wurden u.a. von Michael Korn 7. Dan JJ, Enno Häberlein 4. Dan JJ, Andy Güttner 4. Dan JJ, Tom Ismer 4. Dan JJ oder Steve Roßberg 3. Dan JJ geleitet.

Unser diesjähriger Gasttrainer Marco Leik (Direktor Stilarten im DJJV e.V.) hielt gemeinsam mit seiner Frau Darja Leik (Referentin BJJ im DJJV e.V.) nach dem Begrüßungstraining eine Einweisung in das Hanbo-Jutsu. Ziel war es, dass alle Teilnehmer am Ende der Woche die erste Graduierung im Hanbo-Jutsu ablegen konnten.



**DEUTSCHER JU·JITSU  
VERBAND**



Nach dem Abendessen konnten die Teilnehmer aus dem Angebot des Wahlprogramms Aktionen auszuwählen. Zur Auswahl standen beispielsweise Fighting, Duo, Ne Waza oder Hanbo-Jutsu, Basteln, Spielen, Burner Games oder sich in Kleingruppen selbstständig mit anderen Teilnehmern mit Spielgeräten aus der Spieleausgabe zu versorgen.

Den Abschluss bildete das erste Teamspiel der Ritterspiele, die sich als roter Faden durch die Woche zogen.

**(Bilder: Tag 2 Begrüßungstraining, Hanbo-Jutsu, Burggeschehen)**

### **Tag 3. Sonnenaufgang und ein Treffen mit World Games Siegern**

Der Montag begann mit einem schönen Sonnenaufgang und einem abwechslungsreichen Frühstück. Ja, auch so etwas gibt es in einer Jugendherberge! Das Essen ist in der Jugendherberge Wewelsburg übrigens sehr gut und reichlich.

Um 09:30 Uhr begann das Training in drei verschiedenen Altersgruppen (JJ-Techniken, Hanbo-Jutsu, BJJ / Ne-Waza). Diese Trainingseinheiten wurden von jeder Gruppe rotierend besucht, sodass alle Gruppen bis zum Mittagessen jede Station erfolgreich absolviert hatten. Im weiteren Verlauf des Tages gab es dann für alle Teilnehmer Bildungsreferate in den Bereichen „Wahlen als Bürgerpflicht“, „Notwehr und Nothilfe“ sowie das ZI:EL+ Projekt „Integration durch Ju-Jutsu“.

Am späten Nachmittag erwarteten wir das **erfolgreiche Duo-Team Annalena Sturm und Blanca Birn, die direkt von den „World Games 2017“ aus Breslau mit einer Goldmedaille in der Mannschaft und einer Bronzemedaille in der Kategorie Duo Women**, zum Sommercamp anreisen.

**Wir gratulierten den beiden recht herzlich für diese herausragende Leistung** und haben sie gebührend im Burggraben gemeinsam mit allen Teilnehmer empfangen.

Natürlich gab es auch an diesem Tag wieder eine Teamaufgabe, die durch die Freizeitleiterausbildung unter Anleitung von den Betreuern Petra Weiler-Korn, Dorothea Mattheis und Lara Korn geplant, vorbereitet und durchgeführt wurde.

Zum Abend konnten alle Teilnehmer wieder frei wählen, ob sie trainieren, jonglieren, basteln oder sich mit anderen sportlichen Dingen beschäftigen wollten.

### **Tag 4. SV-Training, Gefecht mit “Bo´s” und ein Hofnarr zum Rittermahl**

Da der Morgen noch regenfrei war, konnte das Selbstverteidigungstraining mit Günter Beier (AG SV im DJJV e.V.) draußen im Burggraben stattfinden. Für die „älteren Teilnehmer“ ging es in dieser Einheit schon etwas realitätsnaher und dadurch auch heftiger als im gewohnten Ju-Jutsu Training zu.

Für den am nächsten Tag geplanten Ausflug wurden bereits die lang ersehnten Lager T-Shirts sowie die neuen JuJu Turnbeutel an alle Teilnehmer ausgeteilt.

Der Nachmittag startete wieder mit drei Bildungsreferaten in verschiedenen Gruppen. Danach folgte das tägliche Hanbo-Training. Diesmal im Festsaal, da der Burggraben durch den starken Regen sehr aufgeweicht war. Passend zum Schauplatz produzierten die 130 Hanbo-Stöcker einen einmaligen Geräuschpegel in dem Turmfestsaal - fast wie bei einem echten Gefecht!



**DEUTSCHER JU·JITSU  
VERBAND**



Den restlichen Nachmittag konnte jeder für sich eigenständig planen und entscheiden ob er zum Gladiator Games, BJJ / Ne-Waza oder zum Fighting/Duo Training gehen wollte.

Das Highlight des Tages war das mittelalterliche Festmahl im Burggraben, welches an einer langen großen Rittertafel stattfand. Alle Teilnehmer hatten an einer Tafel Platz, so dass nach den damaligen Sitten und Gebräuchen speisen werden konnten (ohne Besteck und Teller - einfach mit den Händen). Das Rahmenprogramm lieferte ein professionellerer und fantastischer Gaukler. Dieser führte mit allerlei Possen, Feuer und viel Witz durch das spektakuläre Rittermahl. Ein unvergessliches Erlebnis für Alle!

### **Tag 5. Wasserbombenschlacht im Fort Fun**

Um 9.00 Uhr standen drei Busse zur Abfahrt bereit um alle Teilnehmer zum erlebnispädagogischen Tag zum Fort Fun zu bringen. Nach ungefähr einer Stunde Fahrzeit erreichten wir den Freizeitpark. Hier konnten die Teilnehmer in kleinen Gruppen den Park erkunden und alle Attraktionen ausprobieren.

Viele Gruppen verabredeten sich gegen 16 Uhr zu einer riesigen Wasserbombenschlacht. Wir haben definitiv den Jahresumsatz am Wasserbombenstand geknackt mit unseren geschätzten 600 Wasserbomben wahrhaftig zum Platzen gebracht. Die Sonne trocknete die nasse Kleidung schnell und dann ging es 17:30 Uhr auch schon wieder zurück zur Wewelsburg. Am Abend fand ein weiteres Gruppenspiel zu der laufenden Burggeschichte statt, welches die Abschlussaktivität dieses Tages darstellte.

### **Tag 6. Barbecue mit viel Geschichte, Hanbo-Training und ukrainisches Ju-Jitsu**

Der Donnerstag war der Tag der Geschichte. Die jüngeren Teilnehmer (bis 14 Jahre) besuchten das historische Burgmuseum, wo die Geschichte der Burg dargestellt und dokumentiert wurde.

Die Teilnehmer ab 15 Jahren durften eine Führung durch das NS - Dokumentationszentrum besuchen. Diese Eindrücke hier waren keine leichte Kost für Teilnehmer und Betreuer gleichermaßen, da hier die Grausamkeit des zweiten Weltkrieges originalgetreu dargestellt wurde.

Im weiteren Verlauf des Tages stand natürlich wieder das Hanbo-Training auf dem Plan, denn am Freitag durften ja alle Teilnehmer ihre erste Hanbo-Prüfung ablegen.

Im Anschluss gab Mihail Chelpanov, unser Gast aus der Ukraine, eine Trainingseinheit und zeigte den älteren Teilnehmer eine ukrainische Variante des Ju-Jitsu. Parallel dazu hat Günter Beier das SV Training mit den Teilnehmern bis 14 Jahren übernommen, was den Kindern sichtlich viel Spaß im Burggraben zu machen schien. Referate zum Thema „sexualisierte Gewalt oder Gewalt verhindern“ rundeten das Angebot ab.

Der Tag wurde mit einem Barbecue-Grillen und der Tagesteamaufgabe. abgerundet

### **Tag 7. 160 Hanbo-Jitsu-Prüflinge, Urteil für einen „Mörder“ und Ritterschlag**

Am letzten Tag ging es noch einmal im Nordturm und im Burggraben hoch her mit dem gemeinsamen Abschlusstraining.



**DEUTSCHER JU·JITSU  
VERBAND**



Das zurückliegende Hanbo-Training hatte an diesem Freitag seinen Höhepunkt. Mit knapp 160 Prüflingen war das die wohl größte Prüfung, die sowohl unsere Gäste als auch Prüfer bisher erlebt hatten. Es konnten alle Prüflinge erfolgreich ihre erste Hanbo-Jutsu Prüfung erfolgreich absolvieren.

Im weiteren Verlauf des Tages gab es die Gerichtsverhandlung unseres Mörderspiels, das sich bereits durch die ganze Woche zog. Nach etlichen Urteilen und Begnadigungen konnte der Mörder gefasst und seiner gerechten Strafe zugeführt werden: 20 Liegestütze!

Das Event des Tages war die Abschlussfete mit unzähligen Teamspielen, Tanzeinlagen, Showauftritten und Gameshows. Die Schergen (Freizeitleiter) bekamen in diesem tollen Rahmen ihre verdienten Lizenzen überreicht.

### **Tag 8. König, Tränen und Heimfahrt**

Der Samstag, der Tag, an dem alles begann, stand nun nach einer Woche ganz im Zeichen der „Reinigung“ und der Abreise. Die traditionelle Abschiedszeremonie wurde durch unseren „König“ Michael Korn durchgeführt und beinhaltete erwartungsgemäß tränenreiche Momente.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Betreuern und Gästen für diese tolle Woche. Wir freuen uns schon auf das Jahr 2018, wo das Sommercamp der Jugend zur gewohnten Zeit in Hinsbeck/NRW stattfinden wird. Ebenso bedanken wir uns für die Förderung (Kinder- und Jugendplan) durch die Deutsche Sportjugend und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Medienteam Jugend